

## Murat Yilmaz - Bewerbung zum Landesvorstand

Kreisvorstandsmitglied DIE LINKE.Köln

Beruf: IT-Berater

**Mitglied:**

Sprecher der AG Netzpolitik Köln

LAG & BAG Netzpolitik

AG & LAG Frieden und Internationale Politik

ver.di

Kölner Bündnis für gerechten Welthandel

**Schwerpunkte:** Netzpolitik, Internationale Politik,  
Gerechter Welthandel (TTIP, CETA, TISA, JEFTA u.w.),

**Kandidaturen:** Direktkandidat BTW 2017 für den WK I  
(93) Köln, Europakandidat auf Listenplatz 10

**Votum:** Delegierter für den BPT, Delegierter für die  
Vertreter\*innenversammlung der LVR und Regionalräte,  
Ersatzdelegierter für den LPT,  
Kandidatur für den Landesvorstand



Liebe Genossinnen und Genossen,

wir erleben im 21. Jahrhundert einen gesellschaftlichen Umbruch, eine neue Umwälzung des gesellschaftlichen Daseins, indem die Digitale Revolution für eine radikale Transformation sorgt. Durch den ausgereiften Technologiefortschritt werden die großen Errungenschaften von Bürger- und Menschenrechten im Namen der Sicherheit durch einen „Überwachungsstaat“ ausgehöhlt. Es ist unerlässlich, dass wir die Innovation für die Gesellschaft zwar begrüßen, aber dringlichst auf die Gefahren hinweisen müssen, wenn die Wirtschaft die Künstliche Intelligenz als eine neue Religion vortreibt und die „Maschine“ vor den „Mensch“ stellt. Eine der größten Herausforderungen in der Zukunft wird es deshalb sein, uns mit den Technologien wie Industrie 4.0, IoT (Internet of Things), KI (Künstliche Intelligenz), Big Data und Cloud sowie auch mit dem Datenschutz und der IT-Sicherheit zu befassen. Die Digitale Stadt, auch bekannt unter dem Schlagwort „Smart City“ ist ohne die oben genannten Technologien nicht vorstellbar.

Eine weitere Herausforderung ist, dass wir in Deutschland und Europa einen flächendeckenden Rechtsruck erleben, der nicht von ungefähr kommt. Es ist das Resultat, das hinter dem magischen Wort der Globalisierung, einer der unfairsten neoliberalen Projekte des 21. Jahrhunderts, steckt. Einzig und allein die Interessen der großen Industriestaaten, sprich des westlichen Kapitals, werden bedient. Die Verlierer sind all die Menschen, denen die Lebensgrundlage insbesondere durch den globalen Kapitalismus entrissen wurde. Vor diesem Hintergrund ist auch der Siegeszug der Rechtspopulisten erkennbar, allen voran am Abbau des Sozialstaates, wo Ängste und Verunsicherungen entstanden sind.

Hinzu kommen Waffenexporte an Despoten und Diktatoren, wodurch Kriege im Schauplatz des Nahen- und Mittleren-Ostens und in den Nord- und Mittel-Afrikanischen Ländern wüten und Menschen zur Flucht getrieben werden. Menschen vor den Toren Europas ertrinken zu lassen und unmoralische Deals mit Despoten und Diktatoren einzugehen, widerspricht unseren Werten, unserer Ethik und Moral. Auch hier kann ich mich durch meine historischen und aktuellen Kompetenzen im Bereich der internationalen Politik vollstens einbringen, wo ich in der Partei, Universitäten/Hochschulen, sowie auch in der Rosa-Luxemburg-Stiftung Stipendiaten\*innen Vorträge halte.

Für euer Vertrauen bedanke ich mich recht herzlich, euer Genosse  
Murat Yilmaz